Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 2. Breslau den 13. Januar 1855.

Verkauf von Eichen.

Am Dienstage den 16. d. Mts. und die folgenden Tage soll in den Forsten von Herrnprotsch und Peiskerwitz eine bedeutende Anzahl Eichen, wobei viele, welche sich zum Schiffbau vorzüglich eignen, auf dem Stamme an den Meistbietenden, welcher das Dritttheil seines Gebots sofort einzuzahlen hat, öffentlich verkauft werden.

Breslau den 6. Januar 1855.

Der Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seife.

Diese Seifen sind auf höhere Veranlassung sorgfältig geprüft und deren Verkauf concessionirt; und haben sich dieselben in den größten Hospitälern **Berlins** den besten Ruf erworben, wie auch in anderen öffentlichen Anstalten. Da besonders so Viele **an erfrorenen Gliedern, Frostbeulen** **rc.** leiden, kann ich die oben erwähnten Seifen als das Vorzüglichste anempfehlen; ebenso für **gichtische und rheumatische Leiden, Flechten, alte Wunden, Ausschlag, Durchliegen, Drüsenanschwellung, Hämorrhoidal-Beschwerden, jauchende und brandige Stellen, Kopfkrampf, Krebsschäden, Knochen- und Hautfraß, Lähmung, Leberverhärtung, Magenkrampf, Salzflüsse, Scropheln und Wassersucht;** und ein Jeder, der Gebrauch davon machen wird kann sich nur des besten Erfolges zu erfreuen haben.

Eine specielle Gebrauchs-Anweisung wird unentgeldlich beigefügt. In den bekannten **Depôts** sind diese Seifen wie bei mir zu haben.

Breslau im Januar 1855. **J. Oschinsky,** Neumarkt Nr. 6.

Der Bauholzverkauf

im Herzogl. Forstrevier Bernstadt findet von Früh 8 Uhr ab
Mittwoch den 17. Januar d. J.
Dienstag den 30. Januar d. J.
Mittwoch den 7. Februar d. J.
Mittwoch den 21. Februar d. J.
im Schlage an der Mühllatschützer Straße gegen baare Zahlung statt. Kauflustige, die eine größere Parthie Bauhölzer zu erstehen wünschen, werden ersucht, sich dieserhalb einige Tage vor den obigen Terminen in der Herzogl. Försterei zu Taschenberg zu melden.

Bernstadt den 3. Januar 1855. **Herzogl. Forstamt.** Dommes.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir in dem von Herrn F. W. Jacob bisher inne gehabten Locale unter endstehender Firma, Ohlauerstraße Nr. 70, im schwarzen Adler, ein

Colonial-Waaren-, Wein-, Tabak und Cigarren-Geschäft.

Durch strenge Reelität, prompte Bedienung und solide Preise werden wir das uns schenkende Vertrauen stets zu rechtfertigen und zu erhalten bemüht sein.

Breslau, den 3. Januar 1855.

Rosemann & Peter.

Bekanntmachung.

In dem Forstrevier zu Kammendorf bei Kanth sollen am:

Donnerstag den 18. d. M. circa 200 Eichen auf dem Stamme,

öffentlich gegen gleiche baare Bezahlung verkauft werden, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerken einlade, daß die näheren Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort ist bei dem hiesigen großen Ruthenwehr. Anfang des Termins, Vormittags 9 Uhr.

Kammendorf den 5. Januar 1855.

Feskh, Förster.

Bekanntmachung.

Eine Schmiedewerkstätte ist sofort zu verpachten bei dem Stellmachermeister Gottfried Geisler zu Hermannsdorf.

Montag den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werde ich im hiesigen Schlosse einen Schlitten und verschiedenes Mahagoni-Meubel meistbietend verkaufen.

Lilienthal den 11. Januar 1855.

Knappe Gerichtsscholz.

---

2 Blasebälge, 2 Ambosse und 1 Sperrhaken stehen beim Schmiedemeister Knappe in Lilienthal zum Verkauf.

Gips (Futter).

Als Heilmittel gegen die Wasser- und Bleichsucht der Schaafe, sowie gegen Driesen-Krankheiten aller andern Thiere, ist zu haben bei

C. G. Schlabitz,
Catharinenstraße Nr. 6.

Preisfestsetzungen der von der Handelskammer eingesetzten Kommissionen.

	feine,	mittel,	ord. Waare	
Raps	120 — 126	114	110	Sgr.
Rübsen Sommerfr.	96 — 102	94	90	=

Spiritus 15 Thlr. bez.

Markt-Preis.

Breslau den 11. Januar 1855.

	feine,		mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weitzen	107 bis	111	92	70	Sgr.
Gelber dito	97 —	105	90	72	=
Roggen	85 —	87	82	78	=
Gerste	66 —	70	62	60	=
Hafer	43 —	44	38	36	=

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.